

Eifriges Feilen an Stimmen, Stimmung und Ausdruckskraft

Fünfte MusikSommerAkademie mit umfangreichem Konzertprogramm: Gäste und Dozenten kommen aus ganz Deutschland, der Schweiz und den USA



»Halftones« fährt zum Bundes-Contest...



... ebenso wie die »Bembelsänger«.



Feilen am guten Ton: Teilnehmer der MusikSommerAkademie.

Bad Nauheim (hau). »Festivokal« in Bad Nauheim startete am Mittwochabend buchstäblich stimmungsvoll ins lange Himmelfahrtswochenende. Zum fünften Geburtstag der Wetterauer MusikSommerAkademie sind Gäste und Dozenten aus ganz Deutschland, der Schweiz und den USA angereist. Bis zum morgigen Sonntag einschließlich feilen sie in der Sankt-Lioba-Schule bei Workshops und Gesamtproben an ihren Stimmen, an Stimmung und Ausdruckskraft.

Zum Auftakt gaben »Cantamus Gießen« unter Chorleiter Axel Pfeiffer und die »Lioba Voices« um Festival-Macher Thomas Bailly ein bewegendes Konzert unter dem Titel »Klang(träume)«. Akustisch interessante Stationen waren die Schul-Kapelle, das Treppenhaus und die Aula-Bühne. Zur Pre-

miere des an Festivokal angekoppelten hessischen Landes-Wettbewerbs unter dem Dach von »German Accappella« waren zudem am Donnerstag neun hochkarätige A-cappella-Ensembles aus vier Bundesländern angetreten. Aus der Wetterau nahmen die »Halftones«, die »Bembelsänger« und »Ton in Ton« teil. Unter den fünf mit »sehr gut« bewerteten Gruppen fanden sich auch die »Bembelsänger« (Foto 2) und die »Halftones« (Foto 3) wieder, sie dürfen zum 12. nach Sendenhors in Nordrhein-Westfalen fahren.

Wer die Halftones sofort erleben möchte,

hat am heutigen Abend im Dolce-Jugendstiltheater Gelegenheit beim Festivokal-Gala-Konzert ab 19.30 Uhr oder am morgigen Sonntag um 15.30 Uhr in der Trinkkuranlage Bad Nauheim. Hier wird das Quartett auch seine brandneue CD »Querbeet« vorstellen.

Begeistert von der Vielfalt zwischen Barbershop, Pop, Jazz und Renaissance äußerte sich die Fachjury, bestehend aus Dr. Matthias Becker, Klaus Levermann und Matthias Greifenberg. Mit der nordrhein-westfälischen Chorverband vor wenigen Jahren gestarteten Initiative wolle man der A-cappella-Musik flächende-

ckend eine angemessene Plattform wie auch Netzwerke unter den Sängern schaffen und jedem die Gelegenheit geben, dazuzulernen. In entsprechend »lockerer« Atmosphäre verlief bei hoher Qualität dann auch der Wettbewerb. Enthusiastisch gefeiert wurde nach der Überreichung der Urkunden an alle Ensembles der abendliche Gastauftritt von »Peter and the Wolvettes«.

Das A-cappella-Quartett aus Berlin riss mit seinem »Abba A Cappella«-Konzert zu stehenden Ovationen hin. Besonderen Eindruck hinterließ neben den grandiosen Stimmen seiner drei »Wölfinnen« der »Percussionist« Peter Wehrmann, bei dem vom Bass bis zum Schlagzeug alle Instrumente aus einem Mund kommen. Deshalb: Chapeau!

(Fotos: hau)

FESTIVOKAL.de
Wetterauer MusikSommerAkademie